



Roman Bönsch/OBB

7420 Unternehmer

sind im 10. Bezirk tätig. Im vergangenen Jahr gab es 1548 neue Gewerbeanmeldungen. Die Top drei Branchen sind der Lebensmittelhandel, Bekleidungs- und Textilhandel sowie Frisüre. Aber auch Gastronomiebetriebe sind stark vertreten.

Großes Zukunftspotenzial im und rund um den Hauptbahnhof: Neue Betriebe und das neue Stadtviertel, das Sonnwendviertel.

Favoriten: Abwechslungsreich, bunt

Vielfalt ist im bevölkerungsreichsten Bezirk Wiens Programm. Lebendige Geschäftsstraßen und der neue Hauptbahnhof zeichnen den 10. Bezirk ebenso aus wie zahlreiche Grünflächen oder der Böhmisches Prater.

Kaum ein anderer Bezirk Wiens hat so viele Facetten wie Favoriten. Die Favoritenstraße mit den zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, der neu angelegte Hauptbahnhof, der Güterterminal Inzersdorf, der Böhmisches Prater, Wienerberg, Laaer Berg - und und und. Aber alles schön der Reihe nach. „Das Einkaufsangebot in Favoriten punktet durch seine einzigartige Vielfalt für alle Bevölkerungsschichten und ethnischen Gruppen. Dazu gehören auch der Viktor-Adler-Markt mit seinen Marktständen und die Betriebe rund um den Hauptbahnhof. Durch die gute öffentliche Anbindung bietet die längste Einkaufsstraße Wiens eine perfekte Infrastruktur“, ist Michael Walter, Obmann des Vereins „Wien Favoriten - Einkaufen nebenan“,

überzeugt und betont weiter „dass Gutes noch besser werden kann“: Wichtig wäre, Platz für produzierende Betriebe zu schaffen und damit auch Arbeitsplätze. Mehr Sauberkeit in der Fußgängerzone und ein zukunftsorientierter Ansatz wie eine Teilüberdachung, um den Einkauf attraktiver zu gestalten, ein klares Konzept, um die neuen Teile von Favoriten mit den alten zu verbinden und stärkere Unterstützung kleinerer Geschäfte stehen ganz oben auf der Wunschliste der Geschäftsleute, weiß Walter.

Auf der Wunschliste ganz oben stand für viele Wiener auch der Ausbau der U1. Zu Schulbeginn werden ab September die neuen Stationen bis Endstation Oberlaa angefahren. Auch die Planungen für die Verlängerung der

U2 vom Rathaus in Richtung Süden bis in den 10. Bezirk sind bereits gestartet. Die Bauarbeiten werden in mehreren Phasen abgewi-



ckelt, mit der ersten Phase soll 2019 gestartet werden. Auch sonst tut sich viel im Bezirk. Zeitgleich mit der U1-Erweiterung startet ab September 2017 die Parkraumbewirtschaftung im Bezirk. Die Wirtschaftskammer Wien konnte die Beantragung des Parkpickerls für Unternehmer erleichtern: Infos und Antragstellung unter wko.at/wien/parken.



Die Favoritenstraße mit 5,4 km Länge reicht bis in den 4. Bezirk und ist eine der beliebtesten Einkaufsstraßen Wiens.

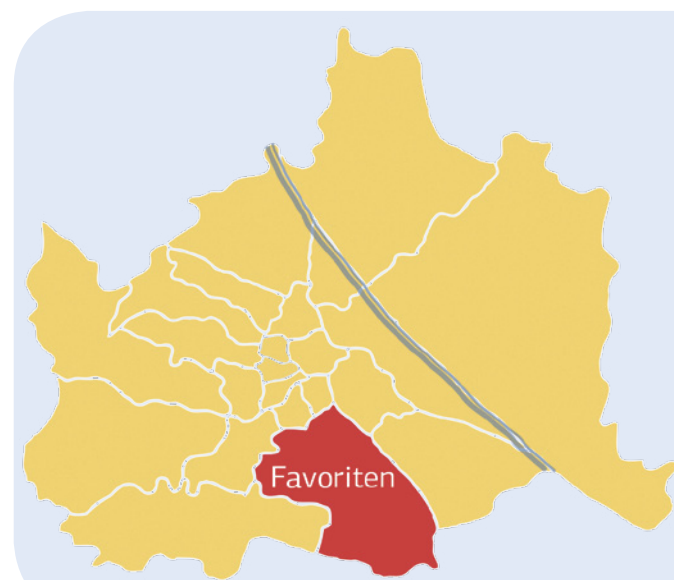
und lebendig

Der Umbau des Reumannplatzes ist zwar noch Zukunftsmusik, soll aber innerhalb der nächsten 30 Jahre umgesetzt werden. Keine Zukunftsmusik mehr ist der Hauptbahnhof, der im vergangenen Jahr in Vollbetrieb genommen wurde. Das Gelände rund um den Hauptbahnhof gilt als eine der wenigen Flächen Wiens, die für die innere Stadtentwicklung genutzt wurden. In unmittelbarer Nähe entstand das neue Stadtquartier Sonnwendviertel mit Wohnungen, einem Schulcampus, einer Parkanlage sowie Bürobauten mit zahlreichen Geschäften. Beim Helmut-Zilk-Park ist der „Grüne Markt“ in Planung, der Platz für Wohnen, Arbeiten und Produzieren schaffen soll. (Infos: www.gruenermarkt.at). Für die Neunutzung des gesamten Geländes wurden die Bezirksgrenzen zwischen 3., 4. und 10. Bezirk angepasst.

Dringend benötigte Betriebsflächen soll auch der Umbau des Güterterminals Inzersdorf bringen, die Fertigstellung ist für heuer geplant.

Geschichte

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts gab es auf dem Boden des heutigen Bezirks keine geschlossene Siedlung. Am 22. Mai 1874 wurden die Grenzen für den zu bildenden Bezirk festgelegt. Der neue Bezirk erhielt die Ordnungszahl 10. Nach dem ehemaligen Jagdschloss Favorita (dem späteren Theresianum) benannt, wurde der neue Stadtteil zu „Favoriten“.



Favoriten in Zahlen

198.172

Menschen lebten zum Stichtag 1. Jänner 2017 in Favoriten, dem bevölkerungsreichsten Bezirk Wiens.

1597

Euro ist das durchschnittliche Nettoeinkommen pro Kopf pro Monat.

92

ist die Höhe des Kaufkraft-Index pro Kopf.

31,82

Quadratkilometer groß ist Favoriten. Die Hälfte davon sind Grünflächen.

37

Prozent der Favoritner sind nicht in Österreich geboren.

39,8

Jahre alt sind die Einwohner im Durchschnitt. Das Wien-Mittel liegt bei 40,5 Jahren.

1.424,6

Hektar groß ist der Grünflächenanteil. Das entspricht etwa fünfmal der Größe der Inneren Stadt.

225.000

Menschen könnten bis 2034 in Favoriten leben. Es werden höhere Geburten- als Sterberaten prognostiziert. Laut Prognosen werden alle Altersgruppen innerhalb der nächsten Jahre Zuwächse verzeichnen.



Das Wappen zeigt die fünf Bezirksteile Favoriten, Oberlaa, Rothneusiedl, Unterlaa und Inzersdorf-Stadt. In der Mitte: das gemeinsame Wappen des Bezirks



Finanzakademie



Jetzt Kurse zu Buchhaltung, Kostenrechnung/Controlling und Personalverrechnung besuchen.

Gratis Info-Veranstaltungen besuchen

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

www.wifiwien.at/finanzakademie

BEZAHLTE ANZEIGE